

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 4 (1912)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizerische Baufunkst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. C. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baufunkst
erscheint alle vierzehn Tage.
Abonnementspreis: Jährlich
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.
Redaktion: ad interim die Redaktions-Kommission d. B. S. A.
Administration u. Annonceverwaltung: Bern, Äuferes Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-
tige Nonpareillezeile oder der
Raum 40 Frs. Größere
Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

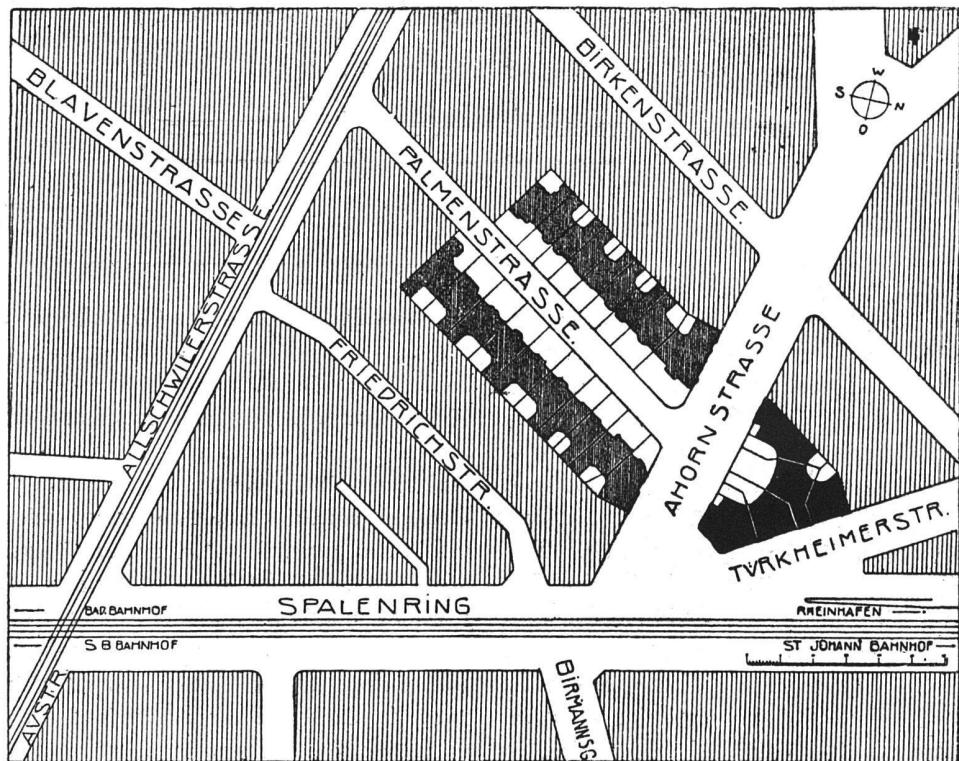
Moderne Etagenwohnhäuser.

Von Edwin Strub, Basel.

Als im neunzehnten Jahrhundert mit der Entwicklung von Industrie und Technik der gewaltige wirtschaftliche Aufschwung der Städte begann, als immer neue Menschenmassen in diese Zentren strömten und der Wert des verfügbaren Bodens in die Höhe schnellte, da wuchs aus den alten Straßen und Gassen und aus dem zertretenen Rasen der Matten zwischen Fabrikkaminen

und Warenhäusern das Wohnhaus der Großstadt empor, die Mietkasernen.

Schon das 18. Jahrhundert hatte das städtische Etagenhaus ausgebildet, dessen obere Stockwerke an andere Parteien vermietet wurden, während in den untern Räumen der Hausherr wohnte und sein Geschäft betrieb. Diesen persönlichen Charakter, den dadurch noch das einzelne Haus erhielt, hat das von Unternehmern auf Spekulation gebaute großstädtische Mietshaus des



Situationsplan der Wohnhäuser Palmenstraße Basel.

Architekt Rudolf Linder in Basel